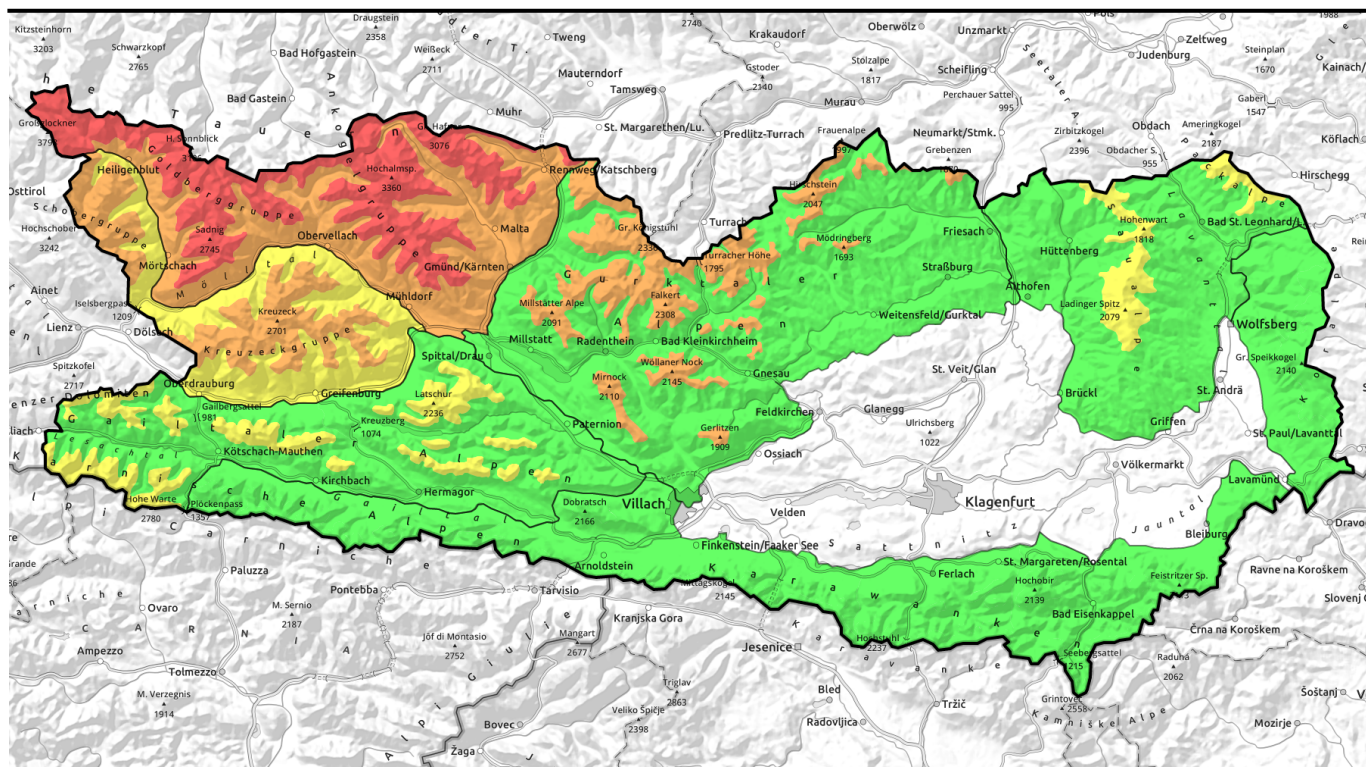


02.02.2022



Stürmischer Wind und Neuschnee - Große Lawinengefahr in den Hohen Tauern



Waldgrenze

Glocknergruppe, Ankogelgruppe



Waldgrenze

Nockberge, Gurktaler Alpen



Baumgrenze

Packalpe, Saualpe, Gailtaler Alpen Mitte, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West



Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Villacher Alpe

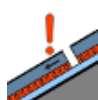


Waldgrenze

Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

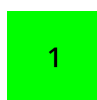
Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

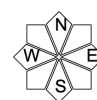
groß



5

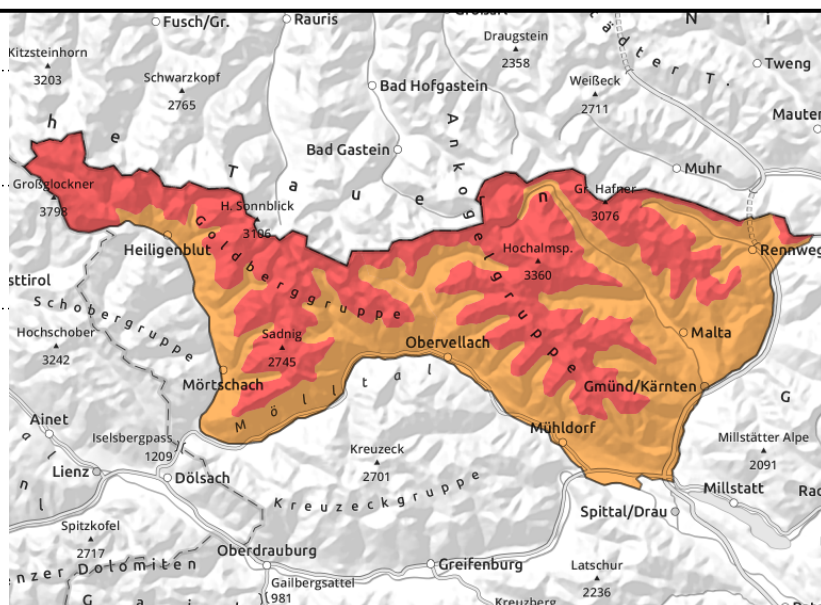
sehr groß

Exposition



02.02.2022**Glocknergruppe, Ankogelgruppe**

Waldgrenze



Mit starkem Schneefall und sehr stürmischem Wind ist die Lawinengefahr groß

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit GROSS beurteilt. Neuschnee und stürmischer Wind haben umfangreiche Tribschneeablagerungen in allen Expositionen entstehen lassen. Eine Lawinenauslösung ist an vielen Stellen bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Die Lawinen können auch sehr groß werden. Mit zunehmender Schneehöhe können sich Lawinen aus steilem Gelände auch spontan lösen.

Schneedeckenaufbau

Am Dienstag hat es bei stürmischem Nordwestwind rund 25 cm, örtlich auch etwas mehr, Neuschnee gegeben. In der Nacht auf Mittwoch und am Mittwoch wird der Schneefall und der Wind noch stärker. Entlang der nördlichen Landesgrenze sind hier noch einmal rund 30 cm Neuschnee zu erwarten. Der Nordweststurm verfrachtet umfangreich und lagert große Tribschneemengen in Rinnen und Mulden. Der Tribschnee ist auf der kälteren Unterlage sehr störanfällig. In der Altschneedecke sind auch aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

Wetter

Eine stürmische Nord- bis Nordwestströmung dominiert über den Ostalpen. In der Nacht auf Mittwoch und am Mittwoch schneit es in den Hohen Tauern kräftig bei sehr stürmischem Wind. Bis Mittag kann der Schneefall auch bis zu den Karnischen Alpen und von den Nockbergen bis zur Pack übergreifen. Am Nachmittag lockern die Wolken im Süden voraussichtlich etwas auf. Die Temperaturen liegen in 1000 m um +3 Grad, in 2000 m um -5 Grad und in 3000 m um -13 Grad.

Am Donnerstag stauen sich in den Hohen Tauern noch dichte Wolken und es schneit noch leicht. Auch im Süden ziehen zum Teil dichte Wolken durch. Der Wind schwächt im Tagesverlauf deutlich ab.

Tendenz

Die Gefahr von spontanen Lawinen nimmt allmählich ab.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition

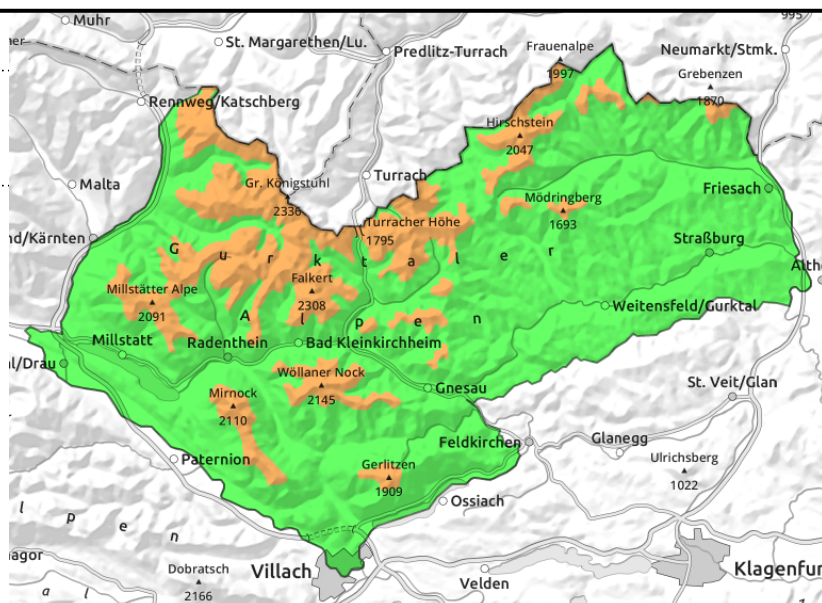


02.02.2022**Nockberge, Gurktaler Alpen**

Waldgrenze



in Waldschneisen, hinter Geländekanten

**Neuschnee! Sturm!**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit erheblich beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen im Ost- und Südsektor. Hier können Schneebretter bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Besonders zu beachten sind Einfahrtsbereiche von Rinnen und Mulden sowie Tribschneebereiche hinter Geländekuppen.

Schneedeckenaufbau

Der frische Tribschnee überdeckt lockere Zwischenschichten und eine harte Altschneedecke. Das Schneedeckenfundament ist kompakt nur in schneearmen Zonen wurde die Schneedecke aufbauend umgewandelt.

Wetter

Eine stürmische Nord- bis Nordwestströmung dominiert über den Ostalpen. In der Nacht auf Mittwoch und am Mittwoch schneit es in den Hohen Tauern kräftig bei sehr stürmischem Wind. Bis Mittag kann der Schneefall auch bis zu den Karnischen Alpen und von den Nockbergen bis zur Pack übergreifen. Am Nachmittag lockern die Wolken im Süden voraussichtlich etwas auf. Die Temperaturen liegen in 1000 m um +3 Grad, in 2000 m um -5 Grad und in 3000 m um -13 Grad.

Am Donnerstag stauen sich in den Hohen Tauern noch dichte Wolken und es schneit noch leicht. Auch im Süden ziehen zum Teil dichte Wolken durch. Der Wind schwächt im Tagesverlauf deutlich ab.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee

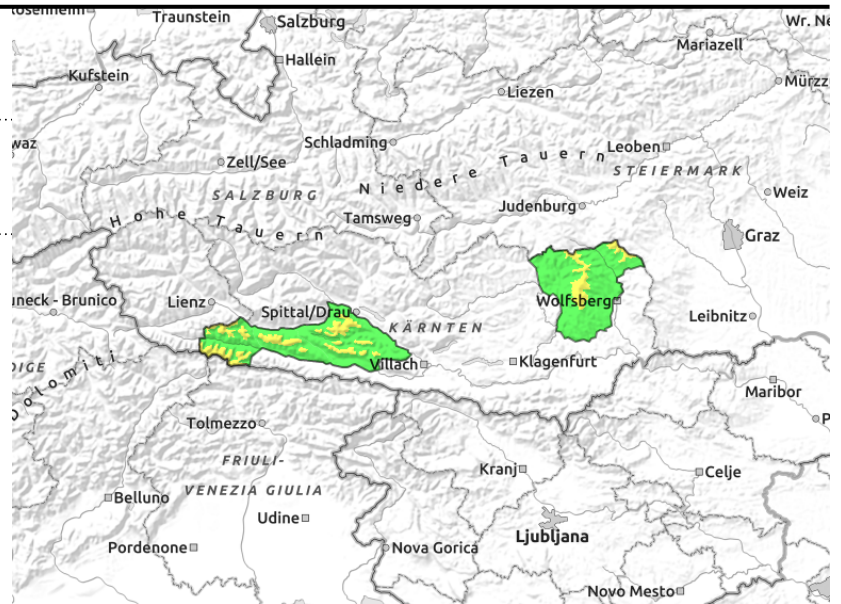


Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**

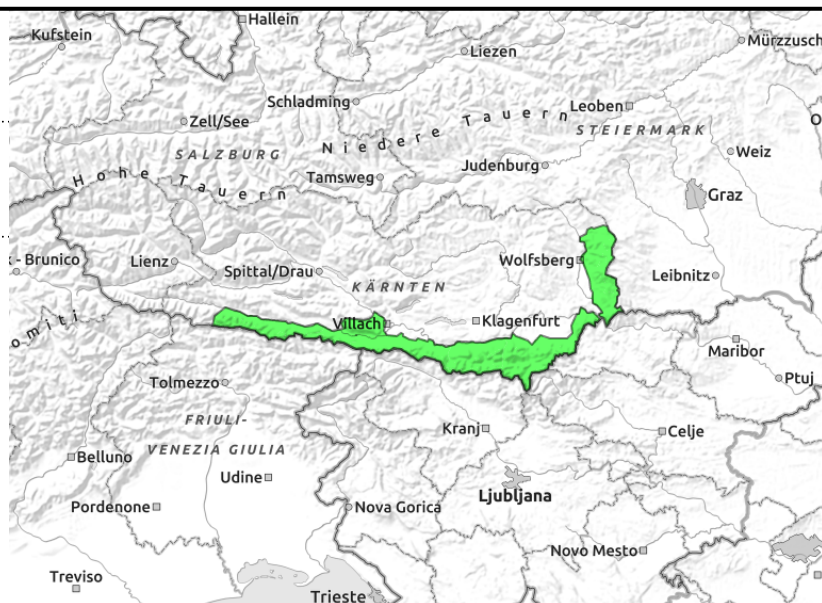


02.02.2022

Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Villacher Alpe



kamtnah



Geringe Lawinengefahr, auf kleinere Tribschneelinsen hinter Geländekanten und in Mulden achten!

Durch die Stärke des Sturms konnten sich kleine Tribschneeflächen bilden. Meist wurde der verfrachtete Schnee in sehr windgeschützten Zonen abgelagert, in Mulden oder hinter Geländekanten sind Tribschneelinsen entstanden, die meist nur bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Ein paar wenige Zentimeter Neuschnee lagern sich auf eine harte Altschneedecke ab. In tieferen Lagen wurde der Schnee weich.

Wetter

Eine stürmische Nord- bis Nordwestströmung dominiert über den Ostalpen. In der Nacht auf Mittwoch und am Mittwoch schneit es in den Hohen Tauern kräftig bei sehr stürmischem Wind. Bis Mittag kann der Schneefall auch bis zu den Karnischen Alpen und von den Nockbergen bis zur Pack übergreifen. Am Nachmittag lockern die Wolken im Süden voraussichtlich etwas auf. Die Temperaturen liegen in 1000 m um +3 Grad, in 2000 m um -5 Grad und in 3000 m um -13 Grad.

Am Donnerstag stauen sich in den Hohen Tauern noch dichte Wolken und es schneit noch leicht. Auch im Süden ziehen zum Teil dichte Wolken durch. Der Wind schwächt im Tagesverlauf deutlich ab.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

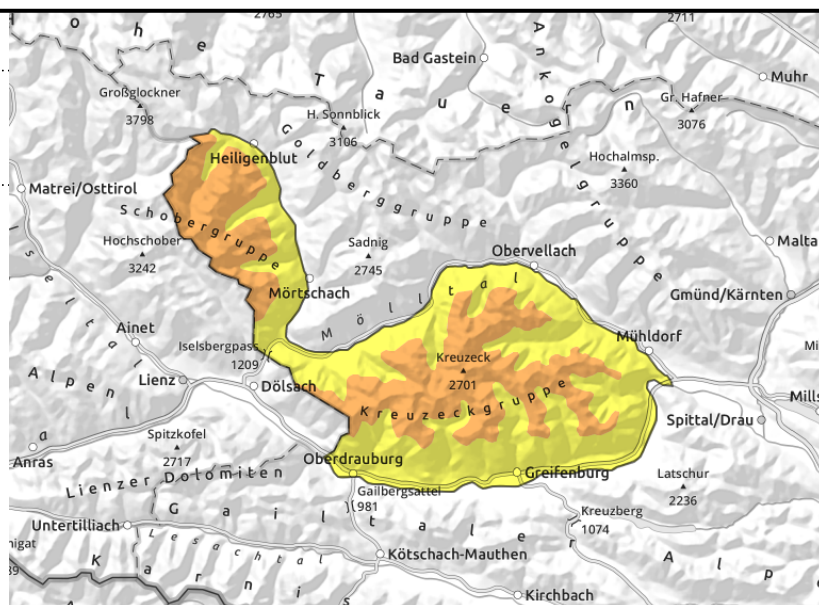
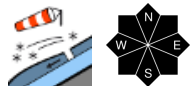
sehr groß

Exposition



02.02.2022**Schoberggruppe, Kreuzeckgruppe**

Waldgrenze

**Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit **ERHEBLICH** beurteilt. Die zum Teil größeren Triebsschneeablagerungen können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden, die Lawinen sind zumeist mittelgroß. Die Anzahl der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf mit stürmischem Wind und Neuschnee insbesondere in den an mit Gefahrenstufe groß beurteilten Gebieten zu.

Schneedeckenaufbau

Am Mittwoch fallen rund 10 bis 20 cm Neuschnee welche durch den stark bis stürmischen Wind intensiv verfrachtet werden. Die Triebsschneeablagerungen haben untereinander kaum eine Verbindung und liegen auf einer verharschten Altschneedecke in der auch aufbauend umgewandelte Zwischenschichten vorhanden sind oder auf einer lockeren Schicht.

Wetter

Eine stürmische Nord- bis Nordwestströmung dominiert über den Ostalpen. In der Nacht auf Mittwoch und am Mittwoch schneit es in den Hohen Tauern kräftig bei sehr stürmischem Wind. Bis Mittag kann der Schneefall auch bis zu den Karnischen Alpen und von den Nockbergen bis zur Pack übergreifen. Am Nachmittag lockern die Wolken im Süden voraussichtlich etwas auf. Die Temperaturen liegen in 1000 m um +3 Grad, in 2000 m um -5 Grad und in 3000 m um -13 Grad.

Am Donnerstag stauen sich in den Hohen Tauern noch dichte Wolken und es schneit noch leicht. Auch im Süden ziehen zum Teil dichte Wolken durch. Der Wind schwächt im Tagesverlauf deutlich ab.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**